

# Psalm 52

Luther-Übersetzung von 1912



**1** Eine Unterweisung Davids, vorzusingen; **2** da Doeg, der Edomiter, kam und sagte Saul an und sprach: David ist in Ahimelechs Haus gekommen. **3** Was trottest du denn, du Tyrann, dass du kannst Schaden tun; so doch Gottes Güte noch täglich währet? **2 4** Deine Zunge trachtet nach Schaden und schneidet mit Lügen wie ein scharfes Schermesser. **3 5** Du redest lieber Böses denn Gutes, und Falsches denn Rechtes. (Sela. **4 6** Du redest gerne alles, was zu verderben dient, mit falscher Zunge. **5 7** Darum wird dich Gott auch ganz und gar zerstören und zerschlagen und aus deiner Hütte reißen und aus dem Lande der Lebendigen ausrotten. (Sela.)

**6 8** Und die Gerechten werden es sehen und sich fürchten und werden sein lachen: **7 9** „Siehe, das ist der Mann, der Gott nicht für seinen Trost hielt, sondern verließ sich auf seinen großen Reichtum und war mächtig, Schaden zu tun.“ **8 10** Ich aber werde bleiben wie ein grüner Ölbaum im Hause Gottes, verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewiglich. **9 11** Ich danke dir ewiglich, denn du kannst's wohl machen; ich will harren auf deinen Namen, denn deine Heiligen haben Freude daran.